



Protokoll der 54. Sitzung des Integrationsbeirates Ricklingen am 23. Mai 2023
Beginn: 18:30 Uhr Ende: 20:10 Uhr

Teilnehmende:

Tanja Oettinger-Bankowsky, Victor Rosberg, Friedhelm Seeberg, Kerstin Farnbacher, Katrin Bajraktari, Petra Bleichwehl, Delaine Kühn, Abdurrazzak Yayar, Delaine Kühn
Birte Groenigk (Stadtverwaltung)

Gäste:

Frau Homburg (Paritätisches Familienzentrum Auf der Papenburg), Frau Zietlow (STZ Weiße Rose)

TOP 1 – Begrüßung

Die Vorsitzende Tanja Oettinger-Bankowsky begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste zur Sitzung.

TOP 2 – Finanzen

a. Antrag IB 03-2023 -Mittelalter- Paritätisches Familienzentrum Auf der Papenburg (2.500 €)

Frau Oettinger- Bankowsky teilt mit, dass nach Rücksprache mit dem Familienzentrum dieser Antrag statt im Integrationsbeirat in der Bezirksratssitzung am 22.6.23 behandelt wird.

b. Antrag IB 04-2023 –Deutschkurs- Paritätisches Familienzentrum Auf der Papenburg (700 €). (Der vorzeitige Maßnahmenbeginn wurde beantragt.)

Frau Homburg stellt den Antrag vor. Der Deutschkurs richtet sich an alle, die Deutsch als zweite Sprache erlernen möchten. Bei Bedarf können auch Kinder zum Kurs mitgebracht werden. Teilweise ergibt sich daraus, dass die Kinder auch im Familienzentrum angemeldet werden. Es sind 4 bis 10 Teilnehmer*innen im Kurs, überwiegend Frauen. Erfreulicherweise melden sich die teilnehmenden Mütter oft auch bei der GemeinsamWachsen Gruppe an und setzen dort ihr Erlerntes gleich um.

Der Deutschkurs findet jeweils von 9:30 Uhr bis ca. 11 Uhr in den Horträumen des Familienzentrums statt.

Die Teilnehmenden müssen einen einmaligen Beitrag i.H.v. 10 € entrichten. Die Kurse finden im Zeitraum vom 16.5. bis 29.6.23 und vom 15.8. bis zum 12.10.23 statt.

Frau Homburg betont, dass das niedrighschwellige Erlernen der deutschen Sprache einen wesentlichen Beitrag zur Integration darstellt und die Teilnehmenden auch zum Sprechen der deutschen Sprache ermutigt werden.

Das Gremium spricht sich einstimmig für die Unterstützung des Projektes aus.

c. Antrag IB 05- 2023 –Zirkusprojekt- Familienzentrum Mühlenberg (1.500 €)

Frau Zietlow stellt den Antrag vor. Auch aufgrund des 50- jährigen Jubiläums des Familienzentrums ist beabsichtigt, 50 Kindergartenkindern und 20 Hortkindern ein besonderes Programm, hier in Form eines Zirkusprojektes, anzubieten. Am Ende der einwöchigen Trainingswoche vom 26.6. bis zum 30.06.23 wird es eine Vorstellung geben, zu der Eltern, Kinder, Anwohner*innen und auch die Mitglieder des Integrationsbeirates eingeladen sind. Ziel des Projektes ist u.a., bei den Kindern verschiedene Potentiale zu fördern und das Selbstwertgefühl zu steigern. Durch das Projekt ist es auch möglich, Kontakte zwischen Familien herzustellen- auch vor dem Hintergrund unterschiedlicher Alltagserfahrungen und Muttersprachen.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass die Kosten vor allem für Materialien und das Aufstellen des Zeltes anfallen.

Das Gremium spricht sich einstimmig für die Unterstützung des Projektes aus.

Frau Oettinger- Bankowsky informiert die Antragstellerinnen darüber, dass es üblich ist, dass der Integrationsbeirat Ricklingen als Zuwendungsgeber bei den jeweiligen Projekten sichtbar gemacht wird.

TOP 3 – Bericht der Vorsitzenden

Entfällt.

TOP 4 – Rückblick auf den Kongress WIR 2.0 am 6.5.23

Frau Oettinger-Bankowsky informiert über den Kongress WIR 2.0 am 6.5.23.

Wichtige Punkte aus dem Kongress sind:

- Ausschließlich die Mitglieder des Bezirksrates sollen weiterhin über die Besetzung des Integrationsbeirates entscheiden.
- An der Mitarbeit im Integrationsbeirat Interessierte sollen ein einfaches Bewerbungs-/ Motivationsschreiben verfassen. Der Zugang zur Mitgliedschaft soll jedoch weiterhin niedrigschwellig sein. Die persönliche Ansprache bleibt die geeignetste Form, neue Mitglieder zu gewinnen.
- Kontrovers wurde der Punkt diskutiert, dass die Mitglieder verpflichtet werden, an diversen Workshops teilzunehmen.
- Aufgrund des geänderten Schlüssels für die Verteilung der Finanzmittel sollen dem Integrationsbeirat Ricklingen künftig 13.956 € statt 12.576 € jährlich zur Verfügung stehen.
- Der Name „Integrationsbeirat“ soll –bislang noch ergebnisoffen- geändert werden.
- Es soll weiterhin möglich sein, dass die jeweiligen Integrationsbeiräte unterschiedlich arbeiten und auch bedarfsorientiert verschiedene Schwerpunkte etc. setzen.
- Es ist angedacht, dass die Mitglieder des Integrationsbeirates ein Sitzungsgeld i.H.v. 21 € pro Sitzung erhalten.

Seitens der Mitglieder des Integrationsbeirates wird gefragt, ob das Verjüngen des Beirates ein Thema am 6.5. gewesen ist. Dieses wurde verneint. Innerhalb des Beirates wurden Möglichkeiten der Gewinnung von jüngeren Mitgliedern besprochen, z.B. direktes Ansprechen, Aufsuchen von Jugendeinrichtungen o.ä.. Zudem wird vorgeschlagen, dass auch einzelne Sitzungen des Beirates in Jugendeinrichtungen stattfinden können.

Ein Presseartikel mit Foto der Mitglieder über die Aktivitäten des Integrationsbeirates könnte den Beirat ebenfalls mehr in den Fokus rücken. Es wird vorgeschlagen, dass ein gemeinsames Foto am Nachbarschaftstag am 2.6.23 gemacht wird.

TOP 5 –Mitarbeit am Europäischen Nachbarschaftstag am 2.6.23

Einleitend wird mitgeteilt, dass ein Betrag i.H.v. 500 € für Aktivitäten des Integrationsbeirates am Nachbarschaftstag -2.6.23- gebunden sind und zur Verfügung stehen.

Zum Nachbarschaftstag finden u.a. am Mühlenberger Markt, der Fußgängerzone, im Canarisweg und im Ossietzkyring Veranstaltungen statt.

Auf dem Mühlenberger Markt wird es einen „Bunten Nachmittag“ mit vielen Aktionen ab 15 Uhr geben. Auf einer kleinen Bühne werden diverse Musikdarbietungen aufgeführt und für Kinder wird es verschiedene Angebote geben. Zudem informieren die Familienzentren über ihre Aktivitäten. Um 18:15 Uhr findet ein gemeinsames Abschlusskonzert statt. Veranstalter*innen des „Bunten Nachmittags“ sind das Stadtteilzentrum Weiße Rose, Stadtteilbibliothek Mühlenberg, Quartiersmanagement, Familienzentren des Mühlenbergs, AWO Elterntreff, Kommunale Fachstelle für Migrationsberatung, Spielpark und Jugendzentrum Mühlenberg, Kirchencentrum und Stadterneuerung der Landeshauptstadt Hannover.

Zudem wird an diesem Tag das Legendenschild zur Historie des Stadtteils Mühlenberg an der Leonore-Goldschmidt-Schule angebracht.

Das Planungsbüro plan zwei wird am 2.6.23 von 11 bis 18 Uhr auf dem Mühlenberger Markt und der Fußgängerzone einen Freiraumtest mit und für Anwohner*innen durchführen. Ziel des Tests ist es, dass die Aufenthaltsqualität künftig verbessert wird. Interessierte haben die Möglichkeit, neue Sitzmöglichkeiten oder Sportgeräte auszuprobieren. Senior*innen sind um 15 Uhr zu einem Austausch eingeladen. Für Jugendliche findet ein gemeinsamer Spaziergang zu den einzelnen Stationen statt.

Die Mitglieder des Integrationsbeirates beraten darüber, wie sie sich an dem Fest einbringen können. Der Beirat kommt überein, dass die Kaffee- und Kuchenstation – auch auf Wunsch des Planungsbüros plan zwei- vor der Sparkasse von den Mitgliedern ausgerichtet wird. Hierzu ist es erforderlich, dass sich ausreichend Mitglieder bereit erklären, Standzeiten zu übernehmen. Eine entsprechende Abfrage per E-Mail von der Vorsitzenden folgt.

Zudem wurde die Idee eingebracht, eine bereits vorhandene Stadtbezirkkarte aufzustellen, auf der aktuelle Zahlen zu den Einwohner*innen mit Migrationshintergrund der einzelnen Stadtteile aufgeführt sind.

TOP 6 – Termine

Am 8.9.23 findet das Hoffest im Canarisweg statt. Die Vorsitzende bereitet eine Abfrage per E-Mail vor, welche Mitglieder beim Hoffest unterstützen können.

In der Zeit vom 13.9. bis 17.9.23 findet die Vesperkirche -Begegnung, Essen und Kultur für alle- vom Ökumenisches Kirchencentrum statt.

Es wird überlegt, ob sich Interessierte des Integrationsbeirates am 13.9.23 zur Eröffnung der Vesperkirche des Ökumenischen Kirchencentrums treffen. Zudem erkundigt sich die Vorsitzende in Kürze, ob eine Unterstützung des Festes seitens des Integrationsbeirates notwendig ist.

TOP 7 – Verschiedenes

Frau Oettinger- Bankowsky fragt nach Interessierten für die Berlinfahrt zum Bundestagsabgeordneten Adis Ahmetovic, inkl. einer Übernachtung und verweist auf die entsprechende Abfrage. Die Einladung erfolgt über das Bundespresseamt. Es melden sich vier Interessierte.

Herr Seeberg fragt nach der Teilnahme an dem Online Seminar am 27.06.2023: "Von Anerkennung bis Ausbeutung - kulturell übergriffige Praktiken erkennen und kritisieren können" und bietet an, dass sich interessierte Beiratsmitglieder, die z.B. Probleme mit Zoom haben, bei ihm melden können. Gerne können mehrere Mitglieder mit an seinem PC sitzen und das Seminar verfolgen.

Frau Bajraktari sensibilisiert zum Thema Berufseinstiegsschule und der tlw. sehr herausfordernden Situation für Lehrer*innen einerseits und der Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren andererseits. Lehrer*innen müssen gestärkt und Jugendliche unterstützt werden. In diesem Zusammenhang gibt es einen Antrag des Arbeitskreises Bildung, der auf dem Parteitag der SPD AfB Niedersachsen eingereicht wird.

Herr Seeberg empfiehlt zu diesem Thema den Film „„Bildungsgang“ – Ein Aufschrei der Jugend gegen das deutsche Bildungssystem“ in der NDR Mediathek.

Frau Oettinger-Bankowsky bedankt sich bei den Anwesenden und schloss um 20:10 Uhr die Sitzung.

Die nächste Sitzung des Integrationsbeirates findet am 12.9.23 um 18:30 Uhr statt. Der Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben.